Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Februar 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 132,133

Stand: 29.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 16.2.43. Pater Edelbert: Wegen Taubstummenseelsorge Bericht, geschieht sehr viel. 300 mein Beitrag.

Baronin Pölnitz - jetzt im Albertusstift untergekommen durch Verbindung von Grassl, darüber sehr glücklich, auch ihr Bruder. Die arme Guttenberg, kurz, weil weitere Besuche. -

Regens Westermayr, in der Hauptsache wegen Reiber. Sämtliche Herren vom Seminar dagegen, besonders, weil es doch bekannt würde und gegen das Seminar gerichtet würde. Zu den Prämonstratensern. Lange darüber gesprochen. Wollen ihn zu mir schicken.

Frau Baronin Cramer-Klett: Der Sohn einmal kindlich, einmal brutal, eine Mischung.

// Seite 133

Es schien in der Familie schwere Auseinandersetzungen gegeben zu haben.

Ein Herr Havel (?), Wien, von Grassl angemeldet. Hat eine gute Entscheidung vom Reichsgerichtshof erreicht. Innitzer wurde operiert.

Chor dirigent Knab, Ebersberg, mit einem großen Manuskript: Brevier für Exercitien. Als Wanderredner in Deutschland? Unmöglich, weil üblich Exercitienmeister. Weil er keine Pfarrei bekomme? Er soll sich um kleine Pfarreien bewerben, den anderen Plan aufgeben.